

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „alias“ vom 2. März 2014 20:20

Die Bildungsplangegner reklamieren gerne, dass sie die Mehrheit der Bevölkerung vertreten.

Laut einer Emnid- Umfrage steht es 60:35 - für die Befürworter.

Die Baden-Württemberger sind liberaler, als manche vermuten...



<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.umfrage...eefbe869dc.html>

Die ganze Diskussion zeigt natürlich auch, welchen Wert Bildungspläne haben - oder welche "Macht" ihnen zugeordnet wird - bzw. innewohnt. Bildungspläne sind immens politisch, denn durch sie wird festgelegt, was - und wie - die nächste Generation lernt.

Ich bin mal gespannt, was diese deutsche "Tea-Party-Bewegung" - falls sie Erfolg haben sollte - als Nächstes auf den (Bildungs)plan loslässt. Vermutlich darf dann in Biologie die Evolutionstheorie nicht mehr behandelt werden - oder muss zumindest gleichwertig, "unvoreingenommen" und "neutral" mit dem Creationismus behandelt werden. Denn es gilt ja das Recht der Eltern, darüber zu bestimmen, was die Kinder zu lernen haben bzw. dürfen. Mir wird jetzt schon schlecht....